

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 120 (1969)
Heft: 11

Nachruf: Nekrolog = Nos morts
Autor: Farron, Jean-Paul / Kuonen, Viktor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEKROLOG – NOS MORTS

† Walter William Jeffrey

Wir haben die schmerzliche Pflicht, unseren Kollegen, die in den fünfziger Jahren an der Forstabteilung der ETH studierten, den tragischen Tod von *Walter William Jeffrey*, Professor für forstliche Hydrologie an der Universität von British Columbia in Vancouver (Kanada), bekanntzugeben. W. W. Jeffrey hat am 14. August dieses Jahres sein Leben bei einem Helikopterunfall im kanadischen Norden (Liard River) verloren, wo er hydrologische Aufnahmen durchführte.

Als junger schottischer Absolvent der Forstfakultät von Edinburg kam Jeffrey im Frühling 1954 nach Zürich, wo er sich während zweier Semester in Waldbau und Forsteinrichtung weiterbildete. Eine in Zürich ausgeführte Arbeit über ökonomische Probleme der Bewirtschaftung von ungleichförmigen Wäldern wurde von der Universität von Edinburg als Promotionsarbeit zum Bachelor of Honours angenommen. Seine Rückkehr nach Schottland war von kurzer Dauer, erlaubte ihm aber immerhin dort eine Arbeit über den schweizerischen Femelschlag zu publizieren. Er reiste nach den USA, erwarb den Mastertitel in Oregon und wurde dann an die kanadische forstliche Bundesversuchsanstalt berufen. Nach ökologischen Studien im hohen Norden Kanadas organisierte er in Alberta eine Versuchsstation für Wasserwirtschaftsfragen (watershed management). Auf diesem Gebiete erweiterte er seine theoretischen Kenntnisse auch an der Universität von Fort Collins, Colorado, USA. Im Jahre 1966 wurde er als Professor für forstliche Hydrologie an die Forstabteilung der Universität von British Columbia berufen.

Wir behalten diesen lebensfrohen, weltoffenen und kontaktfreudigen Kameraden in unvergeßlicher Erinnerung. Bis zu seinem Tode hat er sich mit Zürich stark verbunden gefühlt. Bei jeder Europareise verbrachte er immer einige Tage in unserem Lande, erneuerte die fachlichen Kontakte mit der ETH und der EAFV und genoß einige fröhliche Stunden im Kreise seiner alten Schweizer Freunde, mit denen er so gerne seine guten Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache auffrischte.

Jean-Paul Farron, Viktor Kuonen